

# Kinder und Jugendliche erreichen - Motivation stärken

Schule und Erziehung aus Sicht der  
Hirnforschung

**Gastvortrag**

von

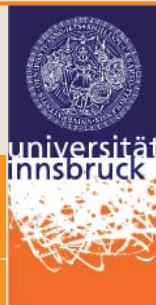
**Prof. Dr. med. Joachim Bauer**

Arzt und Neurowissenschaftler,

Universität Freiburg i. Br.

Institut für Praktische Theologie  
Institut für Systematische Theologie  
Karl-Rahner-Platz 1  
6020 Innsbruck

KPH Edith Stein  
Riedgasse 11  
6020 Innsbruck



**Zum Inhalt:** Motivation ist nicht nur ein psychologisches Phänomen, sondern hat neurobiologische Korrelate. Entscheidend für Motivation sind die Motivationssysteme des Gehirns und ihre Botenstoffe.

Untersuchungen der letzten Jahre ließen deutlich werden, dass die Grundmotivationen des menschlichen Gehirns auf soziale Akzeptanz und zwischenmenschliche Zuwendung ausgerichtet sind.

Im Kern des Beziehungsgeschehens stehen Resonanz- und Spiegelungsvorgänge. Schule und Erziehung bedürfen demnach einer „Renaissance der pädagogischen Beziehung“.

**Zur Person:** Joachim Bauer (geb. 1951) ist Neurobiologe, Arzt und Psychotherapeut und lehrt an der Universität Freiburg i. Br. Für seine Forschungsarbeiten erhielt er 1966 den berühmten Organon-Preis der Deutschen Gesellschaft für Biologische Psychiatrie. Von 2004 bis 2008 leitete Bauer ein großes von der Bundesrepublik Deutschland unterstütztes Forschungsprojekt, welches sich mit Fragen der seelischen und körperlichen Gesundheit in der Schule (insbesondere mit der Lehrergesundheit) befasste. Er veröffentlichte zahlreiche Sachbücher, unter anderem:

- Lob der Schule. Sieben Perspektiven für Schüler, Lehrer und Eltern (2007),
- Prinzip Menschlichkeit. Warum wir von Natur aus kooperieren (2006),
- Schmerzgrenze. Vom Ursprung alltäglicher und globaler Gewalt (2011).

## Gastvortrag

**Prof. Dr. med. Joachim Bauer**

Arzt und Neurowissenschaftler,  
Universität Freiburg i. Br.

**Kinder und Jugendliche erreichen -  
Motivation stärken.**  
Schule und Erziehung aus Sicht der Hirnforschung

Montag, 30. Jänner 2012  
16:00 Uhr

Theologische Fakultät Innsbruck  
Karl-Rahner-Platz 3  
Hörsaal 1, Erdgeschoß  
6020 Innsbruck